

Offizielle Vereinszeitung des FC Rot-Weiss Lessenich e. V. 1951

# teamgeist



# 75 JAHRE ROT WEISS LESSENICH

1951 – 2026

*TEAMGEIST, TRADITION, LEIDENSCHAFT*



<b>INTERN</b>	
Jetzt Lauri-Partner werden!	6
<b>SPONSOREN</b>	
Ein riesiges Dankeschön an unsere Partner	8
<b>SPECIAL</b>	
75 Jahre RWL – Der Verein als neue Heimat	10
<b>EHRENAMT</b>	
Liebe Mitglieder des FC Rot-Weiss Lessenich	14
Silberne und Goldene Verdienstnadel des FVM für verdiente Mitglieder	15
<b>NACHHALTIGKEIT</b>	
Energieeffiziente Sanierung Vereinsheim Rot Weiß Lessenich	16
FC Rot-Weiss-Lessenich erhält Nachhaltigkeitspreis „Sport.Verein(t)“	18
<b>FUSSBALL / SENIOREN</b>	
Die Anfänge – Fußballbegeisterung nach dem Krieg (1951)	20
<b>FUSSBALL / JUGEND</b>	
Internationalen Turnier „Costa Brava“	28
Frischer Wind im Mädchenfußbal	30
Kick & Fun: Unsere neue Jugend-Freizeitmannschaft begeistert	31
2003 – Bezirksliga-Aufstieg der A-Junioren	32
<b>FUSSBALL / ALTE HERREN</b>	
Fußball, Gemeinschaft und gelebter Teamgeist	35
So fing alles an ...	38
<b>TAEKWONDO</b>	
Taekwondo Sonamu Lessenich	40
Es begann 2014	41
Neustart mit vertrauten Kräften	42
<b>HERZSPORT</b>	
Gesundheitssport / Herzinfarkt und was nun?: Herzsport	44



Beiträge von Mitgliedern der Redaktion und freien Mitarbeitern geben die Ansicht der Verfasser und nicht die offizielle Meinung des RWL wieder.

Das Heft steht nach erscheinen auch als Download auf unserer Homepage zur Verfügung:

[www.rot-weiss-lessenich.de](http://www.rot-weiss-lessenich.de)

**Herausgeber**  
FC Rot-Weiss Lessenich e.V. 1951  
Im grünen Winkel 30  
53123 Bonn  
vorstand@rot-weiss-lessenich.de

**Redaktion**  
Jens Glock, Andreas Schmich & Marco Jost  
Telefon 0228/4228089

**Layout**  
Mark Kessenich

**Fotos**  
Alle Fotos mit ausdrücklicher Genehmigung der Fotografen und Modelle

**V.i.S.d.P.**  
Dr. Marco Jost  
Im grünen Winkel 30  
53123 Bonn  
Telefon 0228/3919722

## VORWORT

# LIEBE MITGLIEDER UND FREUNDE DES RWL,

nun existiert unser Verein seit 75 Jahren, und ich selbst durfte ihn in den vergangenen 13 Jahren begleiten. Wenn man auf diese Zeit zurückblickt, wird deutlich, wie viel sich entwickelt hat. Was 1951 mit der Gründung der Fußballabteilung begann, ist heute ein lebendiger Mehrspartenverein mit rund 1000 Mitgliedern – ein echter Treffpunkt für Sport, Gemeinschaft und Engagement im Bonner Westen.

Viele meiner Vorgängerinnen und Vorgänger, unzählige Trainerinnen und Trainer sowie engagierte Helferinnen und Helfer haben ihren Anteil daran, dass der RWL zu dem geworden ist, was er heute ist: ein Aushängeschild unseres Stadtteils. Mit Fußball im Junioren-, Senioren- und Damenbereich, Tischtennis, Eltern-Kind-Turnen, Seniorengymnastik, Frauen Power, Gesundheits- und Rehasport, Taekwondo und – als jüngstes Kind – Pickleball bieten wir ein breites und attraktives Sportangebot.

Vor zehn Jahren haben wir noch auf Asche gespielt – heute verfügen wir über einen modernen Kunstrasenplatz und ein eigenes Vereinsheim. All das war und ist nur möglich, weil sich so viele Menschen ehrenamtlich für den Verein einsetzen. Dieses Engagement ist unser größter Schatz.

Auch die kommenden Jahre werden uns wieder vor Aufgaben stellen: die Sanierung des Kunstrasens, der Bau der Pickleball-Anlage, die weitere Modernisierung des Vereinsheims und natürlich die ständige Herausforderung, Menschen zu finden, die bereit sind, sich für den Verein einzubringen. Aber ich bin sicher: Mit unserem Teamgeist werden wir auch diese Schritte meistern.

Zu meinen persönlichen Highlights in meiner Amtszeit zählen das Projekt „Tu was für die Jugend“, mit dem wir die Sportanlage modernisieren konnten, die Gründung unserer Taekwondo-Abteilung mit Großmeister Jay Keyver im Jahr 2014 sowie die nachhaltige Sanierung unseres Vereinsheims mit Photovoltaikanlage, die wir bereits erfolgreich umgesetzt haben und die mit einer gedämmten Fassade bis 2027 vollständig abgeschlossen sein soll. Sportlich bleiben mir die Erfolge meiner 2006er-Fußballer in bester Erinnerung – einige von ihnen spielen heute in unserer ersten Mannschaft. Ebenso stolz bin ich auf die ersten großen Erfolge unserer Taekwondoka, den Aufstieg der B-Juniorinnen in die Mittelrheinliga im Jahr 2020 und den Aufstieg der Damen in die Bezirksliga im Jahr 2025.

Ich bin sicher: Jede und jeder von euch hat seine ganz eigenen RWL-Momente, an die er gerne zurückdenkt. Lasst uns unsere 75-Jahresfeier nutzen, um diese Geschichten zu teilen, gemeinsam anzustoßen und voller Zuversicht auf die nächsten Jahre zu blicken.

## WIR SIND DER RWL.



Marco Jost  
1. Vorsitzender

# FC ROT-WEISS LESSENICH STELLT NEUES SPONSORING-MODELL VOR

## JETZT LAURI-PARTNER WERDEN!



chen Bereichen zu positionieren und dabei gleichzeitig einen wertvollen Beitrag zum Vereinsleben zu leisten.

### FLEXIBILITÄT UND REICHWEITE FÜR JEDES UNTERNEHMEN

Das Sponsoring-Modell des FC Rot-Weiß Lessenich wurde speziell entwickelt, um den Bedürfnissen von Unternehmen jeder Größe gerecht zu werden. Ob kleines oder großes Unternehmen – das Modell bietet zahlreiche Optionen, sich gezielt in den Bereichen Werbung, Events und Vereinsaktivitäten zu engagieren und dabei die Reichweite des Vereins zu nutzen. Mit flexiblen Sponsoring-Paketen können sich Unternehmen individuell nach ihren eigenen Zielen und Budgets positionieren.

### DIE VIER SPONSORING-KATEGORIEN IM DETAIL

Das komplette Sponsoring-Modell lässt sich hier einsehen:

[Sponsoring-Modell des RWL 2025.pdf](#)

### VORTEILE FÜR UNTERNEHMEN

Das Sponsoring beim FC Rot-Weiß Lessenich bietet Unternehmen nicht nur die Möglichkeit, ihre Marke in der Region bekannt zu machen, sondern auch, Teil einer lebendigen Vereinsgemeinschaft zu werden. Der Verein steht für Werte wie Teamgeist, Engagement und Fairness – Werte, die auch von den Sponsoren

Der FC Rot-Weiß Lessenich hat ein aktualisiertes Sponsoring-Modell veröffentlicht, das Unternehmen und lokalen Partnern attraktive Möglichkeiten bietet, den Verein zu unterstützen und von einer starken Präsenz in der Region zu profitieren. Das Modell, das nun auf der Vereinswebsite verfügbar ist, unterteilt sich in vier verschiedene Kategorien: Bronze, Silber, Gold und Premium. Jede Kategorie bietet maßgeschneiderte Pakete, die es Unternehmen ermöglichen, ihre Marke in unterschiedlichen

## LAURI - Sponsorenpakete



	Bronze Sponsor Laufzeit 1 Jahr	Silber Sponsor Laufzeit 1 Jahr	Gold Sponsor Laufzeit 2 Jahre	Premium Sponsor Laufzeit 2 Jahre
<b>Jahres Summe Sponsoring</b> <small>(einmalige jährliche Abrechnung)</small>	500,00 € netto zzgl. MwSt.	1.000,00 € netto zzgl. MwSt.	2.000,00 € netto zzgl. MwSt.	3.000,00 € netto zzgl. MwSt.
<b>Dandenwerbung Ballfangzaun 5 x 2 Meter Bände</b> (soweit verfügbar) <small>(zzgl. jeweils Produktionskosten 150€ netto)* Alternativ: LED-Tafel (Wahl noch installieren)</small>	1x	1x	1x	2x
<b>Werbebanner LED-Tafel Übertragung bei Heimspielen der 1. Damen oder Herrenteams</b> <small>(Clubs liefert Sponsor oder Erstellung auf Anfrage)</small>	-	1x	1x	1x
<b>Präsenz auf der Vereinshomepage</b> <small>www.rot-weiss-lessenich.de</small>	✓	✓	✓	✓
<b>Werbung Vereinsheft „Teamgeist“</b> <small>1x jährlich</small>	-	✓	✓	✓
<b>Präsenz auf den Veranstaltungsplakaten bei Events des Vereins</b> <small>(Firmenlogo oder Typo)</small>	✓	✓	✓	✓
<b>Einladungen zu unserem Sponsoren-Netzwerktreffen</b> <small>(1x jährlich im Vereinsheim am Sportplatz)</small>	✓	✓	✓	✓
<b>Exklusive Präsentation eines Heimspiels auf der LED Tafel</b>	-	✓	✓	✓
<b>Mitgliedschaft im Förderpool</b> <small>Heber Eintritt zu allen Heimspielen Herren und Damenmannschaften</small>	-	-	✓	✓

verkörpert werden. Durch das Sponsoring erhalten Unternehmen die Chance, ihre soziale Verantwortung zu zeigen und die sportliche Entwicklung junger Talente sowie die Förderung des Amateursports zu unterstützen.

### JETZT SPONSORING-PAKET AUSWÄHLEN!

Die neuen Sponsoring-Kategorien des FC Rot-Weiß Lessenich bieten eine exzellente Gelegenheit für Unternehmen, ihre Marke in einem positiven Umfeld zu präsentieren und gleichzeitig den Verein in seiner Weiterentwicklung zu unterstützen,

gemeinsam für die Jugend! Interessierte Unternehmen können sich jetzt auf der Vereinswebsite über die verschiedenen Pakete informieren und das für sie passende Modell auswählen.

Der FC Rot-Weiß Lessenich freut sich auf zahlreiche Partnerschaften und eine starke Zusammenarbeit, um gemeinsam den Verein und die Region weiter zu stärken!

Jannik Sandmann, Vorstand

**SPONSOREN**

# GEMEINSAM GEWACHSEN: EIN RIESIGES DANKESCHÖN AN UNSERE PARTNER

75 Jahre FC Rot-Weiss Lessenich 1951 e.V. – das sind 75 Jahre Leidenschaft, Teamgeist und unzählige Momente, die uns als Verein zusammengeschweißt haben. Doch während unsere Sportler alles geben, gibt es eine Gruppe, die im Hintergrund das Fundament für diesen Erfolg legt: Unsere Sponsoren und Unterstützer. Ohne euch wäre vieles unmöglich gewesen

Ein Sportverein ist weit mehr als nur Training und Spielbetrieb. Er ist ein Ort der Begegnung, der Jugendförderung und des gesellschaftlichen Zusammenhalts. All das zu erhalten und auszubauen, erfordert nicht nur ehrenamtliches Engagement, sondern auch starke Partner an unserer Seite. Egal ob es um die neue Triktausstattung der Jugend, die Instandhaltung unserer Anlage

oder die Realisierung besonderer Vereins-events ging: Ihr wart und seid zur Stelle.

### 75 JAHRE PARTNERSCHAFT UND VERTRAUEN

In den vergangenen siebeneinhalb Jahrzehnten durften wir auf die Treue lokaler Unternehmen, privater Gönner und engagierter Förderer zählen. Viele von euch begleiten uns schon seit vielen Jahren, manche sogar seit Jahrzehnten. Dieses Vertrauen ist für uns keine Selbstverständlichkeit.

### WIR SAGEN VON HERZEN DANKE:

- » Für jede Spende und jedes Sponsoring.
- » Für die Bereitstellung von Materialien und Know-how.
- » Für die moralische Unterstützung am Spielfeldrand.
- » Für den Glauben an den FC Rot-Weiss Lessenich.

Wir freuen uns darauf, die nächsten Kapitel unserer Vereinsgeschichte gemeinsam mit euch zu schreiben. Auf die nächsten 75 Jahre – in Rot und Weiß!

Der Vorstand & die gesamte Vereinsfamilie  
FC Rot-Weiss Lessenich 1951 e.V.



## CLUB 75 - RWL

— VIELEN DANK FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG! —




## 75 JAHRE RWL – DER VEREIN ALS NEUE HEIMAT

Manchmal sind es die unerwarteten Wege, die uns genau dorthin führen, wo wir hingehören. In den letzten 75 Jahren seines Bestehens hat der Verein die neue sportliche „Wahlheimat“ für viele Zugezogene gebildet. Es entstanden gemeinsame sportliche Erfolge und vor allem: Freundschaften.

Vor knapp 10 Jahren kam Phillipp Schwarzer – von allen einfach Pino genannt – zum RWL. Geboren und aufgewachsen in der Nähe von Hamburg, führte ihn sein Weg für kurze Zeit nach Siegen, bevor er schließlich für sein weiterführendes Studium in Bonn landete. Was als neuer Lebensabschnitt begann, wurde schnell mehr als nur ein Studienort. Im RWL fand Pino nicht nur Anschluss, sondern auch Freundschaften, die bis heute bestehen.

Im folgenden Interview blicken wir gemeinsam auf seinen Weg zurück und erfahren, was ihn geprägt hat und warum der RWL für ihn eine besondere Rolle spielt.

**Redaktion Teamgeist: Pino, geboren und aufgewachsen bist du in der Nähe Hamburgs. Dann bist du über den Umweg Siegen vor knapp 10 Jahren nach Bonn gezogen. Wie war die Zeit des Neuanfangs für dich?**

Pino: Ich wohne jetzt in Bonn seit November 2017 und die Zeit des Neuanfangs war aufregend. Erste gemeinsame Wohnung und das hat ein sehr spannendes neues Kapitel für mich bedeutet!

**Redaktion Teamgeist: Warum fiel deine Wahl damals ausgerechnet auf den FC Rot-Weiss Lessenich?**

Pino: Eigentlich wusste ich damals noch nicht viel. Als ich dann auf der Homepage vom Verein war und gesehen habe, dass es dort vier Herrenmannschaften gibt, dachte ich mir: Für die erste bin ich wahrscheinlich noch nicht fit genug, aber bei der zweiten kann ich es ja mal probieren. Also habe ich Kai Wiesner angerufen und gefragt, ob ich mal vorbeikommen kann und wann das Training stattfindet. Kai sagte: „Komm vorbei“. Dann bin ich vorbeigekommen und so hat das Ganze seinen Lauf genommen.

**Redaktion Teamgeist: Kannst du dich noch an dein erstes Training oder deine ersten Begegnungen im Verein erinnern? Wie war dein Eindruck?**

Pino: Das erste Training war gut – allerdings war es ein riesiger Kader. Ich weiß gar nicht mehr genau, wie viele Leute es waren, aber bestimmt 35 Spieler auf dem Platz. Direkt am Anfang habe ich dich kennengelernt, Jens und auch Merlin. Ich weiß nicht, ob du dich noch an Merlin erinnerst – auch ein Hamburger, der für sein Studium beziehungsweise ein berufsbegleitendes Modell nach Bonn gekommen ist.

Der erste Kontakt war auf jeden Fall sofort gut. Und der erste Abend war, wie ich heute sagen würde, typisch rheinländisch: herzlich und offen. Ich glaube, wir haben sogar direkt das erste Bier zusammen in der Kabine getrunken. Das war schon genau richtig so.

**Redaktion Teamgeist: Du hast im Verein Freunde kennen gelernt. Was hat dir geholfen, so schnell Anschluss zu finden?**

Pino: Geholfen hat mir natürlich, dass ich schon früher lange Fußball gespielt habe. Fußball ist einfach eine universelle Sprache, die man überall versteht – in ganz Deutschland und wahrscheinlich weltweit. Die grundlegenden Regeln kennt jeder, und das verbindet. Ich habe mal den Spruch gehört, dass man in einer Stunde gemeinsamen Spielens mehr über eine Person erfährt als in einem ganzen Leben voller Gespräche. Für mich ist Fußball deshalb ein starkes Mittel, um Verbindungen zu schaffen, Menschen kennenzulernen und Freundschaften zu schließen.

Natürlich spielt auch die Art eine Rolle, wie man mit neuen Mitgliedern umgeht – und wie man selbst auf andere zugeht. Am Ende muss es einfach zusammenpassen: das, was man selbst mitbringt, und das, was der Verein und die Menschen dort bieten.

**Redaktion Teamgeist: Was bedeutet dir der RWL heute – Sportlich und auch persönlich?**

Pino: Der RWL bedeutet für mich, dass er mir geholfen hat, in meinem neuen Zuhause auf jeden Fall gut angekommen zu sein und ich habe eine Gemeinschaft gefunden, mit der ich mich auch über die Mannschaft hinaus sehr verbunden fühle. Gerade beim Umbau des Vereinsheims, bei Sommerfesten, Saisonabschlussfeiern oder dem Gerümpelturnier – das sind diese klassischen verbindenden Elemente. Auch der Austausch zwischen den Herrenmannschaften oder einfach mal zusammen ein Bier zu trinken gehört dazu.

Solche Dinge kenne ich auch von früher – Verein ist einfach ein universelles Binde-

glied für Menschen, egal aus welchen Altersgruppen oder mit welchem Hintergrund. Man ist Teil von etwas, und das ist unglaublich wichtig.

Im Kern bedeutet Verein für mich, dass Menschen Zeit investieren für etwas, das größer ist als sie selbst. Im Profifußball ist das natürlich auch ein Geschäft, aber im Amateurbereich geht es vor allem um Spaß, Bewegung, Gemeinschaft und darum, gemeinsam Zeit zu verbringen.

**Redaktion Teamgeist: Wie wichtig sind Sportvereine wie der RWL für das gesellschaftliche Miteinander in einer Stadt wie Bonn?**

Pino: Gerade im Jugendbereich habe ich gesehen, wie wichtig das ist. Ich habe selbst zwei Jugendmannschaften trainiert und erlebt, wie dort Freundschaften entstehen – oft schon im Kindesalter – und wie diese Verbindungen über Jahre bestehen bleiben.

Sport verbindet – und das muss nicht nur Fußball sein. Auch im Tennisverein oder anderen Sportarten funktioniert das genauso. Vereine sind ein unglaublich wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft, vor allem, wenn sie auf ehrenamtlichem Engagement basieren.

Für Menschen, die neu in eine Stadt kommen, sind Vereine eine ideale Anlaufstelle. Für jemanden ohne Vereinsfahrung ist es vielleicht erst einmal eine Hürde – aber eigentlich muss man es erleben, um es zu verstehen. Man muss auch selbst bereit sein, etwas einzubringen, um Teil dieses Systems zu werden und von dem zu profitieren, was es zurückgibt.

Natürlich bedeutet Engagement im Verein auch Aufwand – gerade in verantwortungsvollen Rollen wie im Vorstand. Aber man weiß, wofür man es tut. Und genau das sollte man auch nach außen vermitteln: dass jeder willkommen ist, sich einzubringen – oder einfach nur mitzumachen, Sport zu treiben und Leute kennenzulernen.

Mein Rat wäre deshalb:  
Probier es einfach aus.

Rückblickend kann ich sagen, dass ich mit dem Verein gewachsen bin – und der Verein auch mit mir. Ich habe hoffentlich meinen Beitrag geleistet, viele Spiele gemacht, viele Menschen kennengelernt und echte Freundschaften geschlossen. Das hat mich auf jeden Fall geprägt.

**Redaktion Teamgeist: Wenn du auf die vergangenen 10 Jahre im Verein zurückblickst: Wie hat dich die Zeit im Verein geprägt?**

Pino: Wenn ich auf die letzten zehn Jahre zurückblicke, kann ich sagen: Ich bin mit dem Verein gewachsen – und der Verein auch mit mir. Ich habe hoffentlich meinen Teil beigetragen, sei es beim Umbau des

Vereinsheims, auf dem Platz bei Spielen und Trainings oder im Miteinander mit vielen unterschiedlichen Menschen. Dabei sind auch viele gute, teilweise sehr enge Freundschaften entstanden. Das hat mich auf jeden Fall stark geprägt.

Ich habe unglaublich viele Menschen kennengelernt und den Verein in all seinen Facetten erlebt. Besonders spannend war es, mit den Jahren auch die „Urgesteine“ des Vereins kennenzulernen und die Geschichte aus einer anderen Perspektive zu sehen.

Auch solche Dinge wie ein Verpflegungsstand beim Halbmarathon zeigen, wie sehr sich der Verein engagiert – weit über den Sport hinaus. Dazu kommen Themen wie Nachhaltigkeit: Solaranlage, Wärmepumpe – das sind wichtige Investitionen in die Zukunft, nicht nur sozial, sondern auch ökologisch.

**Redaktion Teamgeist: Was wünschst du dir für die Zukunft des RWL?**

Pino: Für die Zukunft wünsche ich mir, dass der Verein genau so weitermacht: mit engagierten Menschen, die sich für wichtige Themen einsetzen und den Gemeinschaftsgedanken weitertragen.

Ich habe versucht, mich den Leuten vorzustellen – das ist das eine. Auf der anderen Seite kenne ich den Verein inzwischen aber auch wirklich gut, vor allem von seinen Strukturen her, auch im Vergleich zu vielen anderen Vereinen. Der Verein engagiert sich ja auch in Sachen Nachhaltigkeit – etwa mit der Solaranlage oder der Wärmepumpe. Das sind wichtige Investitionen in die Zukunft, um nicht nur sozial und gesellschaftlich, sondern auch ökologisch nachhaltig zu handeln. Und natürlich gehört auch die ökonomische Nachhaltigkeit dazu, die sich unter anderem über die Mitgliedsbeiträge abbildet. Gerade die Nachhaltigkeitsthemen – sowohl ökologisch als auch im Sinne der Vereinsentwicklung – sind für mich wichtige Schritte, die weiter vorangetrieben werden sollten.

Besonders wichtig ist dabei auch die Jugend: Der Verein sollte großen Wert darauf legen, eine starke Jugendabteilung und gute Förderung anzubieten. Kinder und Jugendliche brauchen Orte, an denen sie sich austoben, entwickeln und Freundschaften schließen können.

Gerade dieses Mitwachsen durch die verschiedenen Herrenmannschaften, die ich

mittlerweile durchlaufen habe, hat mir viel gegeben. Ich habe viele Leute kennengelernt – insbesondere auch im älteren Bereich die „Urgesteine“, mit denen man Zeit verbringen und von denen man viel lernen kann. So lernt man den Verein noch einmal aus einer ganz anderen Perspektive kennen.

Und ansonsten geht es darum, dass wir alle gemeinsam eine gute Zeit haben. Dass sich möglichst jeder wohlfühlt und wir eine Gemeinschaft bleiben, in der man gerne Teil ist. Ein Verein, der nach außen ein gutes, solides Bild abgibt und in dem jeder seinen Platz finden kann.

Ganz nach dem Motto: Niemand ist größer als der Verein.

## LIEBE MITGLIEDER DES FC ROT-WEISS LESSENICH,

unser Verein lebt von Gemeinschaft, Zusammenhalt und der Begeisterung für den Sport. Doch all das wäre ohne das Ehrenamt nicht möglich.

Hinter jedem Training, jedem Spieltag, jedem Fest und jeder gelungenen Veranstaltung stehen Menschen, die ihre Zeit und Energie investieren, damit unser Vereinsleben funktioniert.

Seit nunmehr 75 Jahren gilt beim RWL: Ob auf dem Platz, am Spielfeldrand, in der Organisation, bei Veranstaltungen oder mit kleinen Aufgaben im Hintergrund – jede helfende Hand zählt und macht einen Unterschied. Ohne engagierte Mitglieder kann ein Verein auf Dauer nicht bestehen.

Doch bereits heute merken wir mehr und mehr, dass es schwierig wird, helfende Hände für Feste, Vereinsveranstaltungen o.Ä. zu engagieren.

### DESHALB UNSER APPELL AN EUCH ALLE:

Bringt euch ein, unterstützt den FC Rot-Weiss Lessenich und helft mit, unseren Verein lebendig und stark zu halten. Niemand muss alles übernehmen – schon kleine Beiträge helfen enorm.

Gemeinsam können wir viel bewegen. Jede Unterstützung ist willkommen, jede Hilfe wird geschätzt.

Lasst uns zusammen sozial engagieren – Dann wird der Verein auch mit 75 Jahren auf dem Buckel weiterhin fit für die Zukunft!

i.A. Jannik Sandmann  
Ehrenamtsbeauftragter

## SCHIEDSRICHTER:INNEN GESUCHT

Der RWL sucht ambitionierte Jugendliche, Frauen und Männer für die Tätigkeit als Schiedsrichter.

### Was bringst du mit

- » Mindestalter: 12 Jahre
- » gesunde Menschenkenntnis und ein ebenso gesundes Selbstbewusstsein
- » die nötige Portion Mut, um Verantwortung zu übernehmen
- » Zuverlässigkeit
- » Pünktlichkeit
- » Belastbarkeit, auch dann, wenn es mal stressig wird
- » Bereitschaft für mindestens 15 Spielleitungen pro Saison
- » Teilnahme an den monatlichen Pflichtfortbildungen

Solltest du bereits Schiedsrichter sein oder werden wollen, melde dich hier: [Mark Kessenich](mailto:Mark.Kessenich@schiedsrichter@rot-weiss-lessenich.de)  
[schiedsrichter@rot-weiss-lessenich.de](mailto:schiedsrichter@rot-weiss-lessenich.de)

**Wir freuen uns auf Dich!**

## SILBERNE UND GOLDENE VERDIENSTNADEL DES FVM FÜR VERDIENTE MITGLIEDER

Auch in den letzten Jahren sind wieder verdiente Mitglieder geehrt worden.

Einige Vereinsmitglieder der Alten Herren haben sowohl silberne als auch goldene Verdienstnadeln durch den Fußballverband Mittelrhein erhalten:

Die Silberne Verdienstnadel des Fußballverband Mittelrhein (FVM) ist eine Auszeichnung für langjähriges ehrenamtliches Engagement.

Sie wird für 10-jährige Tätigkeit in Vereins-, Kreis- oder Verbandsinstanzen, 10-jährige Schiedsrichtertätigkeit oder 15-jährige aktive Spielertätigkeit (mit ehrenamtlichem Zusatz) verliehen. Sie würdigt den Einsatz im Fußballsport.

Die Silberne Verdienstnadel des FVM haben in den letzten Jahren folgende Mitglieder der Alten Herren erhalten:

- » Christoph Kümpel, Stv. Abteilungsleiter und Orga-Team der Alten Herren
- » Sebastian Staden, Jugendleiter und Trainer
- » Robert Kleinhans, Langjährige Leitung Spielbetrieb der Alten Herren
- » Klaus Kröger, Kassierer der Alten Herren
- » Frank Pianka, Langjährige Leitung der Abteilung Alte Herren

Die Goldene Verdienstnadel des Fußballverbandes Mittelrhein (FVM) ist eine sehr hohe Auszeichnung für eine mindestens 20-jährige ehrenamtliche Tätigkeit in Vereinen, Kreisen oder Verbandsinstanzen. Sie wird mit einer Urkunde verliehen,

oft auf Kreisebene. Damit würdigt der Fußballverband Ehrenamtler, die sich mit Herzblut und Leidenschaft in ihrem Verein engagieren.

Die Goldene Verdienstnadel des FVM haben in den letzten Jahren folgende Mitglieder der Alten Herren erhalten:

- » Michael Kolb, Langjährige Leitung der Abteilung Alte Herren
- » Udo Weber, Langjährige und derzeitige Leitung der Abteilung Alte Herren

Der FC Rot-Weiss Lessenich feiert in diesem Jahr das 75. Jahresjubiläum. Doch auch für die Zukunft des Vereins gilt:

**Nur durch die Ehrenamtler können wir den Verein auch fit für die Zukunft aufstellen!**

**Danke, dass ihr Teil des RWL seid!**

Jannik Sandmann  
Ehrenamtsbeauftragter

# ENERGIEEFFIZIENTE SANIERUNG VEREINSHEIM ROT WEISS LESSENICH



## EIN WICHTIGER SCHRITT FÜR UNSEREN VEREIN – UND FÜR EIN NACHHALTIGES EUROPA

Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins,

wir freuen uns sehr, euch unser Projekt „Energieeffiziente Sanierung Vereinsheim RotWeiss Lessenich“ vorstellen zu können. Mit diesem Vorhaben leisten wir einen aktiven Beitrag zur Umsetzung der UNZiele für nachhaltige Entwicklung und

unterstützen den Weg hin zu einem grünen Europa.

Gefördert wird das Projekt aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung.

### Warum wir sanieren – und was sich ändern wird

Unser Vereinsheim stammt aus den 1960er-Jahren und weist zahlreiche energetische Schwachstellen auf, die wir nun gezielt beseitigen:

- » ungedämmte Fassaden
- » viele einfachverglaste Fenster
- » ein undichtes Metalltor zum beheizten Materiallager
- » Schimmelbildung in den Duschräumen durch unzureichende Feuchteabfuhr
- » ausgeprägte Wärmebrücken, insbesondere an Betonpfeilern und im Mauerwerk

Ab dem Sommer starten die Bauarbeiten. Ziel ist es, die thermischen Verluste deutlich zu reduzieren – sowohl bei der Gebäudehülle als auch bei der Lüftung. So senken wir den Energiebedarf und können die

bereits vorhandene nachhaltige Heizungs-technik künftig viel effizienter nutzen.

Unser Ziel: Ein modernes, gesundes und nachhaltiges Vereinsheim

Durch die EFREFörderung haben wir die Möglichkeit, unser Gebäude grundlegend zu modernisieren und fit für die Zukunft zu machen. Bis Mitte 2027 möchten wir euch ein attraktives, energieeffizientes und klimafreundliches Vereinsheim zur Verfügung stellen – und damit unser Nachhaltigkeitskonzept entscheidend voranbringen.

Wir freuen uns darauf, diesen Weg gemeinsam mit euch zu gehen.



Ministerium für Wirtschaft,  
Industrie, Klimaschutz und Energie  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## FC ROT-WEISS-LESSENICH ERHÄLT NACHHALTIGKEITSPREIS „SPORT.VEREIN(T)“

Große Anerkennung für den FC Rot-Weiss-Lessenich: Die Bundesstadt Bonn hat im Dezember 2025 unseren Verein im Rahmen der Initiative „Nachhaltigere Sportvereine Bonn“ mit dem Preis „Sport.Verein(t)“ ausgezeichnet. Mit dieser Ehrung würdigt die Stadt die vielfältigen Nachhaltigkeitsbemühungen unseres Vereins und lobt ausdrücklich die Maßnahmen, die der RWL in den vergangenen Jahren auf den Weg gebracht und erfolgreich umgesetzt hat.

Die Auszeichnung durch die Stadt Bonn steht für ein ganzheitliches Verständnis von Nachhaltigkeit. Genau diesem Ansatz folgt der FC Rot-Weiss-Lessenich: ökologische, ökonomische und soziale Nachhaltigkeit werden bei uns gemeinsam gedacht und gelebt. Ob ein bewusster Umgang mit Energie und Wasser, der Installation von PV-Anlagen oder E-Ladesäulen, verantwortungsvolle Jugendarbeit, die Veröffentlichung eines Kinderschutzkonzeptes und eines Ehrenkodex oder ein starkes soziales Miteinander – Nachhaltigkeit ist Teil der Lessenicher Vereinsidentität. Und das sehen die Stadt Bonn sowie der Stadtsportbund Bonn genauso.

Gleichzeitig verstehen wir die Auszeichnung als Ansporn, diesen Weg konsequent weiterzugehen und in Zukunft weitere nachhaltige Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen.

Die Stadt Bonn würdigt außerdem das Engagement des RWL mit zusätzlich 3.000 €, die der Verein bewusst einsetzen wird. Zusätzlich wird unser Verein (neben ausgewählten weiteren Vereinen) im Juni 2026 durch den Bonner Oberbürgermeister geehrt werden.

Besonders stolz sind wir darauf, dass unser Engagement in puncto Nachhaltigkeit auch als Vorbild für die Jugend wahrgenommen wird. Die Jugendarbeit hat seit jeher beim FC Rot-Weiss-Lessenich einen sehr hohen Stellenwert. Wir sind überzeugt: Wer junge Menschen für Sport begeistert, trägt auch Verantwortung für ihre Zukunft. Deshalb ist es unser Anspruch, ein nachhaltiger Sportverein zu sein – auf und neben dem Platz.

Wir bedanken uns sowohl bei der Stadt Bonn als auch dem Stadtsportbund. Die Auszeichnung erfüllt uns mit großer Freude und bestärkt uns darin, unseren Weg als verantwortungsvoller, zukunftsorientierter Verein weiterzugehen.

**Jannik Sandmann, Nachhaltigkeitsbeauftragter**  
**Dr. Marco Jost, 1. Vorsitzender**



Unser erster Vorsitzender Dr. Marco Jost sowie unser Nachhaltigkeitsbeauftragter Jannik Sandmann durften heute Abend von der Stadt Bonn und dem Bonner Stadtsportbund eine Urkunde für das herausragende Nachhaltigkeitsengagement des Vereins entgegen nehmen.

Diese Ehrung macht uns als FC Rot-Weiss-Lessenich unglaublich stolz und zeigt, wie wichtig gemeinsames Engagement für Umwelt, Gesellschaft und Zukunft ist. Dabei bedankt sich der Verein sowohl bei der Stadt Bonn als auch dem Stadtsportbund für die klasse Zusammenarbeit!

# DIE ANFÄNGE – FUSSBALLBEGEISTERUNG NACH DEM KRIEG (1951)

## Erinnern Sie sich noch daran? Als die „Staubwolke“ über die Straßen fegte

Die Geschichte des ersten Lessenicher Sportvereins

VON THOMAS EHLEN

Lessenich. März 1935. Gaststätte „Zur Lande“. „Warum sollen wir keinen Radsportclub gründen?“, fragt Jean Weber, Besitzer der Gastwirtschaft und selbst Älterer Radfahrer. So gründeten dann 25 Mitglieder Lessenichs ersten Sportverein, den Radfahrclub „Staubwolke“. Dies berichten Michael Schöneisen und Matthias Löllgen, Aktive des Vereins in der Gründerzeit.

Zu Beginn der Dreißiger Jahre hatten einige Lessenicher bereits Schlagball gespielt. Trainiert wurde in einer Kiesgrube bei der Schwarzen Brücke auf dem Meißdorfer Feld. Theo Steger, Schwiegervater des heutigen Vorsitzenden von FC Rot-Weiß, Bruno Euskirchen, übernahm bald die Führung des neuen Vereins. Der Club bestand aus rund 60 Mitgliedern. „Die Räder hat Jean Weber zusammengekauft“, erzählt Matthias Löllgen.

Die „Staubwolke“ konnte nun das Training aufnehmen. Die Räder vergossen nicht nur Schweiß, wie Michael Schöneisen weiß. „Der Verein war ohne Trainer. Ich übte im Saal Weber mit den Jungen Figuren aus einem Lehrbuch. Ohne Blessuren an Kopf oder Bein lief das oft nicht ab.“ Die Lessenicher übten zum Beispiel das Reigenfahren. Sechs Räder fuhren einfache Figuren wie Kreise und Achten. Bis zu dreimal die Woche übten die Sportler.

Die ersten Erfolge stellten

sich bald ein. 1937 gewinnt Michael Schöneisen mit Christoph Assenmacher seine erste Stadtmeisterschaft im Radball. Dieser Wettbewerb im Bonner Stadtgarten hat einen hohen Stellenwert. Bonn war eine national bekannte Radhochburg.

Im gleichen Jahr hat die „Staubwolke“ die Meistermädchen vom Radsportclub Bonn 1933 zu Gast. Die Lessenicher reichten den Deutschen Meisterinnen – Salmetörchen. Die Mädchen sind beeindruckt. „So lernte ich meine Frau kennen“, schmunzelt Matthias Löllgen.

### Geselligkeit war Trumpf!

1938 steht das Lessenicher Duo mit Michael Schöneisen wieder im Endspiel der Stadtmeisterschaften. Der „Staubwolke“-Fahrer fühlt sich heute noch vom Schiedsrichter betrogen. „Der hat sich wohl gedacht, das sind die Lessenicher Jungs, datjetitnet.“

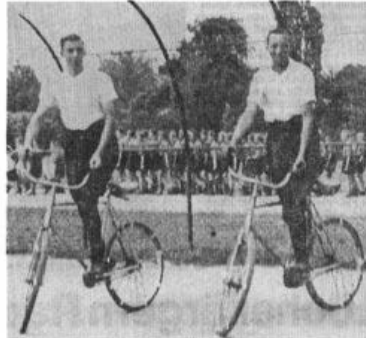
Auch die Geselligkeit ließen die Lessenicher schon damals nicht so kurz kommen. Jedes Jahr feierten sie ihr Stiftungsfest und veranstalteten dabei einen Umzug durch den Ort. Für die Vereinskasse organisierten die Sportler Tanzmusik und „gingen dann, wie in der Kirche, mit dem Körbchen herum“. In der Halbfastenzzeit (die drei Wochen nach Karneval) standen eine Bohne und viele Berliner Teelichen im Mittelpunkt. Auf dem Bohnenball erwähnten

die „Staubwolke“-Sportler den Bohnenkönig.

Die „Staubwolke“ richtete 1938 das überregionale Radrennen „Rund ums Vergebirge“ aus. Start und Ziel war die damalige Hauptstraße, die heutige Roncallistraße. Im Zweier-Kunstoffahren schlugen Michael Schöneisen und Heinrich Thewald auf der Stadtmeisterschaft 1939 voll ein. Auch die Bezirksmeisterschaft hielten sie sich. „Der Krieg hat uns den Saummeister gekostet“, meint der Alt-Champion heute. In der Tat holte das Zeitgeschehen die „Staubwolke“ ein. Schon im Frühjahr zogen Wehrmacht und Reichsarbeitsdienst viele Aktive ein. Jean Weber verstaute die Räder in seiner Gartenlaube.

Nach dem Krieg Stunde Null auch in Lessenich. Die Räder hatten, obwohl leicht beschädigt, die Kampfhandlungen in der Laube überstanden. Doch auch 400 Reichsmark Schulden, entstanden bei deren Ankauf in der Gründerphase des Vereins, hatten die Kriegszeit überdauert. Der Verein mit seinem Vorsitzenden Theo Steger an der Spitze, wurde geplündert. Der Radsport hatte sich als zu kostspielig erwiesen. Ab sofort Fußball in Lessenich? Keine teuren Räder mehr, sondern nur noch billiger Lederball? 1951 gab die Totogesellschaft den Fußballclubs Zuschüsse, um den Spielbetrieb zu fördern.

März 1951. Gaststätte Zur Linde. „Warum sollen wir eigentlich keinen Fußballverein gründen?“ 155.0206



Die Lessenicher Radfahrer – hier ein altes Mannschaftsfoto – trugen wesentlich dazu bei, daß Bonn in den dreißiger Jahren eine nationale Hochburg des Radsports war. Repr.: Homey



Neben den sportlichen Wettkämpfen spielten die geselligen Veranstaltungen, wie etwa ausgedehnte Radwanderungen durch die Umgebung, eine große Rolle im Vereinsleben der „Staubwolke“. Repr.: Homey

Im Sommer 1951 gründeten fußballbegeisterte junge Männer aus Lessenich den Verein FC Rot-Weiss Lessenich. Kurz nach der Gründung wurde der Verein in den Fußball-Verband Mittelrhein aufgenommen und nahm am Spielbetrieb im Kreis Bonn teil.

- » 2. September 1951: 1. Freundschaftsspiel der Vereinsgeschichte
- » Ergebnis: 2:1-Sieg gegen eine Mannschaft aus Dransdorf
- » Historisch: Die ersten Tore der Vereinsgeschichte erzielte Hans Clasen

Ein historischer Moment folgte bereits wenige Wochen später:



Am 28. Oktober 1951 wurde schließlich der erste eigene Sportplatz auf dem Gelände der heutigen katholischen Grundschule eingeweiht – ein Meilenstein für den jungen Verein und gleichzeitig der Beginn der Heimspieltradition von Rot-Weiss Lessenich.

## AUFBAU UND ERSTE SPORTLICHE ERFOLGE (1950ER–1960ER)

In den ersten Jahren ging es vor allem darum, den Verein sportlich und organisatorisch zu etablieren. Viele Spieler stammten direkt aus dem Ort, wodurch sich schnell eine starke Identifikation mit dem Verein entwickelte.



## AUFBAU UND ERSTE SPORTLICHE ERFOLGE (1960ER–1970ER)

Ein bedeutender Erfolg gelang 1961:

Dieser Aufstieg war einer der ersten großen sportlichen Erfolge der Vereinsgeschichte.

1961 Aufstieg in die 1. Kreisklasse. Dies war nicht zuletzt auf eine gute Jugendarbeit zurückzuführen. Auch die Umsiedlung vom Zentrum des Ortes- denn hier wurde eine neue Grundschule errichtet- in die Peripherie- am Ende des alten Heerweges- konnte das aufstrebende Vereinsleben nicht beeinträchtigen.

Schon 1962/63 stieg die 1. Mannschaft wieder ab. Alle Versuche in den folgenden 10 Jahren erneut erstklassig zu werden schlugen fehl.



Zudem änderten sich die Zeiten: Lessenich war schon lange nicht mehr nur noch der beschauliche kleine Vorort im Bonner Westen. Immer mehr Wohnraum wurde geschaffen rund um den legendär staubenden Ascheplatz als auch der Zuwachs von sportinteressierten Menschen nah in dieser Zeit deutlich zu. Der Deutsche Sportbund (DSB) propagierte damals den Slogan „Sport für alle“. Auch der Verein versuchte Mitte der siebziger Jahre mit der ersten Freizeit- und Fitnessgruppe diesem Trend gerecht zu werden.

- Neben dem Spielbetrieb prägten vor allem:
- » Vereinsfeste
  - » Freundschaftsspiele gegen internationale Teams
  - » gemeinsame Auswärtsfahrten
  - » und zahlreiche gesellige Veranstaltungen
  - » das Vereinsleben.

## WACHSTUM UND VEREINSLEBEN (1970ER–1980ER)



In den folgenden Jahrzehnten entwickelte sich Rot-Weiss Lessenich zu einem festen Bestandteil des Amateurfußballs im Raum Bonn. Im Jahr 1972 gelang endlich wieder der Aufstieg in das Oberhaus der Kreisliga.



## ERFOLGE UND SPORT-VIELFALT (1980ER-1990ER)

Die Fertigstellung der Mehrzweckhalle in Lessenich im Jahr 1981 hat dem Verein eine neue Richtung vorgegeben. Der reine Fußballverein wurde zu einem Mehrspartenverein und die Abteilung Fußball hatte kein Alleinstellungsmerkmal mehr.

Ein besonderes Highlight wurde ab 1981 eingeführt:

### DAS LESSENICHER GERÜMPELTURNIER

Dieses Turnier entwickelte sich über die Jahre zu einer festen Tradition und lockt bis heute zahlreiche Mannschaften und Besucher an.

## SPORTLICHE HÖHEPUNKTE DER 1990ER JAHRE

Eine der erfolgreichsten sportlichen Phasen erlebte der Verein in den 1990er Jahren.

### 1995 – AUFSTIEG IN DIE KREISLIGA A

Die erste Mannschaft schaffte den Sprung in die höchste Spielklasse des Kreises Bonn.

### 1996 – TORSCHÜTZENKÖNIG

Andreas Schmich wurde mit 28 Treffern bester Torschütze der Kreisliga A.

### 1997 – TOP-PLATZIERUNG

Die Mannschaft erreichte einen starken 3. Tabellenplatz in der Kreisliga A – eine der besten Platzierungen der Vereinsgeschichte.



„Goldener Schuh“ für Andreas Schmich  
Mit dem „Goldenen Schuh“ wurde der Torschützenkönig der Kreisliga A, Andreas Schmich (RW Lessenich), von Egon Becker, dem Schatzmeister des Fußball-Kreises Bonn, und GK-Mitarbeiterin Zena Schaefer ausgezeichnet. Schmich hat in dieser Saison 28 Treffer erzielt. Auch künftig sollen Fußball-Kreis und General-Anhänger gemeinsam den besten Torschützen der A-Klasse ehren. „Eine tolle Idee“, meint Kreisvorsitzender Armin Ebner.  
FOTO: ROMA/1995

## MODERNE ENTWICKLUNG DES VEREINS (2000ER-2020ER)



### Sportsfreunde seit 50 Jahren

Große Freude und viel Stolz beim FC Rot-Weiß Lessenich: Der Verein feierte 50-jähriges Bestehen in der Mehrzweckhalle. Rund 100 Gäste kamen, um dem einstigen Radsportclub zu gratulieren. Jürgen Buschmann: „Die Symbiose zwischen Alt- und Neu-Lessenichern ist im Verein gelungen.“ Der Vorsitzende Gerhard Schmich (2.v.r.) ehrte Bruno Euskirchen, Matthias Piel, Heinz Weber und Peter Lumer für ihre 50-jährige Mitgliedschaft.  
26/FOTO: HEINZ ENGELS

### 50 Jahre FC Rot-Weiß Lessenich: „Symbiose von Altlessenichern und Zugezogenen bewahrt“

## Vom Fußball zur Sport-Vielfalt



Goldene Ehrennadeln für besonders Engagement: Überreichte der 1. Vorsitzende Georg Schmich an Peter Lumer, Matthias Piel, Heinz Weber, Bruno Euskirchen und Margi Kaiser (v.l.)  
Foto: Honey

lange Arbeit und erst 1972 wurde wieder glückliche Entscheidung für Rot-Weiß-Lessenich wurde dann die Fertigstellung der Mehrzweckhalle im Jahre 1981. Der reine Fußballverein veränderte sich in einen Mehrspartenverein, doch diese Veränderung führte auch zu neuen Problemen und Aufgaben, schließlich war der Fußball jetzt nur noch eine Abteilung unter vielen. Es kam zu einem großen Ansturm neuer Mitglieder, doch alle Symptome von Altklubschwund und Zugewinnern hat sich bewährt, so Dr. Jürgen Buschmann, der sechs Jahre die 1. Mannschaft trainierte. Heute haben die über 1000 Mitglieder die Wahl zwischen Dynamik, Tischtennis, Volleyball, Gewandhsport, Freizeitsport und natürlich Fußball. „Vor allem im Gewandhsport ist unser Verein führend in Bonn, da wir auch sehr viel mit Zusammenarbeit mit der Sportabteilung der Uni Bonn profitieren“, so Buschmann. Und zudem gibt es auch in Vereinsarbeit und Organisation engagieren und den Verein von innen mitzumbauen.

Mit Beginn der 2000er Jahre entwickelte sich Rot-Weiß Lessenich zunehmend zu einem großen Breitensportverein. Die Abteilung Fußball erhält weitere Zugewinne an Mitgliedern und eröffnet weitere Herrenmannschaften.

Besonders wichtig wurde die Jugendarbeit, aus der viele spätere Seniorspieler hervorgingen und für Erfolge sorgten.

Ehemalige Top-Talente wie beispielsweise Christian Kühlwetter (u.a. 1.FC Köln, FC Heidenheim) sind aus der erfolgreichen Jugendarbeit unseres Vereins hervorgegangen. Ein Zeichen von Stolz, Engagement, Teamgeist und Wille den Verein zu etwas besonderem zu machen.

Ein weiteres Highlight war der Aufstieg der 1. Herrenmannschaft im Jahre 2009 in die Kreisliga A (ehem. 1. Kreisklasse).



## Kunstrasen: Rat gibt grünes Licht

RW Lessenich baut  
Aschenplatz selbst um

**LESSENICH.** Auch der Rat der Stadt Bonn hat dem Bürgerantrag des Vereins Rot-Weiß Lessenich (RWL) zum Bau eines Kunstrasenplatzes zugestimmt. Zuvor hatte bereits der Sportausschuss im Juli den Antrag einstimmig beschlossen.

Demnach wird der Verein den Aschenplatz Lessenich in eigener Regie und Verantwortung zum Kunstrasenplatz umbauen. Für die Stadt bleibt ein Kostenbeitrag von 19 000 Euro, der als Pflegekostenzuschuss jährlich an den Verein gezahlt wird. Der Verein übernimmt dafür die Pflege auf eigene Kosten und mit eigenem Personal und erhält ein kostenloses Nutzungsrecht. Die angekündigte Eigenbeteiligung des Vereins war ausschlaggebend für die Entscheidung, die Sportplatzsanierung, die gemäß Verwaltungsentwurf der Prioritätenliste erst für 2015 geplant war, vorzuziehen. Der Verein beziffert die Kosten auf rund 500 000 Euro. Der RWL setzt auf die Neubaugebiete, die in Lessenich und Duisdorf entstanden sind. Dort ziehen Familien mit Kindern hin, in der nächsten Fußballsaison kommen deswegen mehr Bambini- und Jugendmannschaften zustande. Beschlossen wurde auch, dass die Verwaltung die Kriterien für die Prioritätenliste überarbeiten und den Gremien zur Beratung vorzulegen soll. Dabei soll den großen städtischen Sportanlagen wegen ihrer gesamtstädtischen Bedeutung Vorrang gewährt werden und Sportplätze im Bereich sogenannter sozialer Brennpunkte angemessen berücksichtigt werden.



## EIN ENTSCHEIDENDER INFRA- STRUKTURELLER MEILENSTEIN FOLGTE 2015:

### DIE ERÖFFNUNG DES KUNSTRASENPLATZES

Mit der modernen Anlage erhielt der Verein eine neue Trainings- und Spielstätte, die bis heute die Grundlage für den erfolgreichen Spielbetrieb bildet und auch neben dem Platz einen enormen Anteil hat.

### ERFOLGREICHE JAHRE DER SENIORENMANNSCHAFTEN (2020ER)

Auch in jüngster Zeit konnte Rot-Weiss Lessenich sportliche Erfolge feiern.

Besonders hervorzuheben ist die Entwicklung der unteren Seniorenmannschaften:

- » 2021/22 – Meister Kreisliga D (4. Mannschaft)
- » 2022/23 – Meister Kreisliga D (3. Mannschaft)
- » 2023/24 – Meister Kreisliga D (3. Mannschaft)
- » 2024/25 – Meister Kreisliga D (3. Mannschaft)

Damit gelang der dritten Mannschaft eine beeindruckende Serie von 4 Meisterschaften in Folge.

## NEUE GENERATION- GLEICHE LEIDENSCHAFT (AB 2020-HEUTE)

Insgesamt jagen in unseren 3 Herren- Seniorenmannschaften rund 80 aktive Spieler dem runden Leder nach. Unser Verein ist auf B-, C- und D-Klassenebenen des Fußballkreises Bonn mit je einer Mannschaft vertreten.

Die 1. Mannschaft spielt Leistungsbezogen seit mehreren Jahren um den Aufstieg in die Kreisliga A und hofft dieses Ziel zeitnah zu erreichen. Das sportlich Erreichte in der 2. und 3. Herren-Mannschaft soll auch in den folgenden Jahren wiederholt werden und „Stammgäste“ bleiben.

Ein weiteres Highlight ist die Erfolgsgeschichte der 1. Damenmannschaft und der

damit verbundene Aufstieg im Jahr 2025, welche erstmals in der Vereinsgeschichte in der Saison 25/26 in der Bezirksliga antritt und sich dort etablieren möchte. Ein Aushängeschild seit der Gründung 2017 für die Abteilung Fußball, aber auch für den Ort Lessenich.



FC ROT WEISS LESSENICH 1951 e.V. 1.MANNSCHAFT SAISON 25/26



## 75 JAHRE ROT-WEISS LESSENICH 1951 E.V

Das 75-jährige Jubiläum ist ein besonderer Anlass, auf eine lange und bewegte Vereinsgeschichte zurückzublicken.

Unzählige Spieler haben das rot-weiße Trikot getragen, viele Ehrenamtliche haben den Verein geprägt und Generationen von Fans haben die Mannschaft unterstützt.

Die Geschichte von Rot-Weiss Lessenich ist deshalb nicht nur eine Fußballgeschichte – sie ist ein Stück Stadtteilgeschichte von Lessenich und Meßdorf.

Und eines ist sicher: Die nächsten Kapitel dieser Geschichte werden weiterhin auf dem Fußballplatz geschrieben.

### FUSSBALL - JUGEND

## INTERNATIONALEN TURNIER „COSTA BRAVA“ IN DER NÄHE VON BARCELONA



Unsere diesjährige Reise zum internationalen Turnier „Costa Brava“ in der Nähe von Barcelona war für alle Beteiligten ein

echtes Highlight der Saison. Gemeinsam machten sich unsere U14, U15 und U17 mit dem Bus auf den Weg Richtung Spanien



– schon die gemeinsame Anreise sorgte für eine besondere Teamstimmung und ließ die Vorfreude von Stunde zu Stunde steigen.

Untergebracht waren wir in einem Hotel in Malgrat de Mar, direkt am Meer gelegen. Neben dem Strand sorgten auch ein Pool und mehrere Wasserrutschen für beste Bedingungen zur Erholung zwischen den Spielen. Besonders schön war, dass wir uns das Hotel mit anderen internationalen Mannschaften teilten, wodurch die Jungs schnell neue Kontakte knüpfen und echte Turnieratmosphäre erleben konnten.

Ein besonderes Highlight war unser Ausflug nach Barcelona. Dort besuchten wir das legendäre Camp Nou sowie das beeindruckende Museu Nacional d'Art de Catalunya. Diese Eindrücke werden den Spielern sicherlich lange in Erinnerung bleiben und haben den Blick über den Fußball hinaus erweitert.

Sportlich trafen wir im Turnier auf starke internationale Konkurrenz aus Irland, England, Belgien und Deutschland. In intensiven und spannenden Spielen konnten wir wertvolle Erfahrungen sammeln und belegten am Ende einen soliden Platz im Mittelfeld der Tabelle.

Viel wichtiger als die Platzierung war jedoch das, was diese Reise mit der Mannschaft gemacht hat: Die Jungs sind sowohl auf als auch neben dem Platz enger zusammengerückt. Gemeinsame Erlebnisse, Herausforderungen und Erfolge haben den Teamgeist spürbar gestärkt. Solche Turniere fördern nicht nur die fußballerische Entwicklung, sondern auch soziale Kompetenzen, Selbstständigkeit und Zusammenhalt – Werte, die weit über den Sport hinausgehen.

Insgesamt war die Reise ein voller Erfolg und ein Erlebnis, das die Mannschaft noch lange begleiten wird.

Moritz Hartmann

# FRISCHER WIND IM MÄDCHENFUSSBALL:

## NEUE U12 STARTET DURCH

Im Jahr des 75-jährigen Vereinsjubiläums erweitert der FC Rot-Weiss Lessenich 1951 e.V. sein Angebot im Jugendbereich um eine weitere Mannschaft: Seit Beginn der Saison 2025/2026 gibt es zusätzlich eine U12-Mädchenmannschaft. Damit wird das bestehende Engagement im Mädchenfußball konsequent ausgebaut und noch mehr jungen Spielerinnen der Zugang zum Fußball ermöglicht.

### AUSBAU DES MÄDCHENBEREICHS

Aufgrund der sehr erfreulichen Entwicklung in der bereits bestehenden U15 Mädchenmannschaft, welche in den vergangenen Jahren einen immer größeren Zulauf erlebte, entstand die Idee zur Gründung einer neuen Mannschaft. Insbesondere kann so jüngeren Mädels die Möglichkeit geboten werden, auch mit wenig oder gar keiner Fußballerfahrung einzusteigen, ohne direkt bei den Größeren mitspielen zu müssen.

Die darauffolgende Nachfrage bestätigte diesen Schritt eindrucksvoll. Der Kader umfasst aktuell knapp 18 Spielerinnen, und die Anfrage von neuen Spielerinnen lässt weiterhin nicht nach. Die neue Mannschaft hat sich schnell etabliert und ist von Beginn an mit viel Begeisterung und Engagement dabei.

### ENGAGEMENT AUS DEN EIGENEN REIHEN

Betreut wird das Team von vier Spielerinnen aus der ersten Frauenmannschaft des Vereins. Aktuell engagieren sich hier Franziska, Lina, Pia und Nele, die ihre Erfahrung und ihre Leidenschaft für den Fußball an die nächste Generation weitergeben.

Die erste Frauenmannschaft, die in der Bezirksliga spielt, ist dabei ein wichtiges Vorbild für die jungen Spielerinnen. Gleichzeitig zeigt sich hier die besondere Stärke des Vereins: die enge Verbindung zwischen Jugend- und Seniorenbereich.

### TRAINING MIT FREUDE AM SPIEL IM MITTELPUNKT

Die U12-Mädchen trainieren derzeit zweimal pro Woche, jeweils Montags und Dienstags von 18:15- 19:30 Uhr. Neben der fußballerischen Ausbildung steht vor allem der Spaß am Spiel, Teamgeist und eine positive Trainingsatmosphäre im Vordergrund. Das Training ist dabei sehr vielfältig aufgestellt und in jedem Training wird ein neuer Fokus gesetzt, es variiert zwischen Ballkontrolle, Torschuss, Spielverständnis und -aufbau sowie Koordinations- und Konditionsübungen.

### ERSTE ERFAHRUNGEN AUF DEM SPIELFELD

Aktuell bestreitet die Mannschaft vor allem Freundschaftsspiele, um Spielpraxis zu sammeln und sich weiterzuentwickeln. Perspektivisch ist geplant, in der kommenden Saison auch am regulären Ligabetrieb teilzunehmen.

Das Trainerinnenteam nimmt bereits jetzt eine enorme Entwicklungskurve des jungen Teams wahr. Während die fehlende Spielerfahrung in den ersten Testspielen noch deutlich sichtbar war, zeigen die Mädels heute schon eine enorme Steigerung im Zusammenspiel und im Torabschluss.

Die Trainerinnen blicken daher sehr positiv auf die Zukunft der Mädchenmannschaft und sind überzeugt, dass sich die Mädels schon bald im richtigen Spielbetrieb behaupten können.

Langfristig soll sich die Mannschaft im Spielbetrieb etablieren und an die erfolgreichen Leistungen der anderen Mädchen- und Frauenmannschaften des Vereins anknüpfen. Sowohl die Frauenmannschaft in der Bezirksliga als auch die älteren Mädchenjahrgänge liefern hierfür starke Orientierungspunkte.

## KICK & FUN: UNSERE NEUE JUGEND-FREIZEITMANNSCHAFT BEGEISTERT

Im Jubiläumsjahr unseres Vereins gibt es einen weiteren Grund zur Freude: Mit unserer neuen „Kick & Fun“-Mannschaft haben wir ein zusätzliches Angebot für fußballbegeisterte Kinder geschaffen – und der Start ist mehr als gelungen.

Doch was steckt eigentlich dahinter? „Kick & Fun“ richtet sich vorzugsweise an Kinder der Geburtsjahrgänge 2013 bis 2018, die einfach Lust haben, Fußball zu spielen – ganz ohne Leistungsdruck, Punktspiele oder feste Kader. Gerade weil viele unserer bestehenden Mannschaften bereits voll sind, wollten wir eine Möglichkeit schaffen, allen interessierten Kindern aus dem Stadtteil weiterhin den Zugang zum Fußball zu ermöglichen.

Und das Angebot kommt an: Seit dem Start ist der Zuspruch groß. Woche für Woche stehen viele Kinder gemeinsam auf dem

### EIN PASSENDER BEITRAG ZUM JUBILÄUM

Die neue U12-Mädchenmannschaft ist ein schönes Beispiel dafür, wie sich der Verein auch nach 75 Jahren kontinuierlich weiterentwickelt. Sie steht für die Offenheit, neuen Bedarf aufzugreifen, und für das Bestreben, möglichst vielen Kindern und Jugendlichen den Zugang zum Sport zu ermöglichen.

Platz, lernen neue Freunde kennen und haben vor allem eines – jede Menge Spaß am Spiel. Die lockere Atmosphäre und der Fokus auf Freude und Bewegung werden von allen Beteiligten sehr geschätzt.

Das Training findet jeden Freitag von 15:30 bis 17:00 Uhr unter fachkundiger Anleitung eines C-Lizenztrainers auf dem Kleinfeld statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – einfach vorbeikommen und mitmachen!

Aktuell läuft das Angebot zunächst testweise bis zu den Sommerferien. In dieser Zeit sammeln wir Erfahrungen und entwickeln das Konzept weiter, mit dem Ziel, „Kick & Fun“ zur Saison 2026/2027 fest in unserem Verein zu etablieren.

Schon jetzt zeigt sich: Das Projekt ist ein voller Erfolg. Es stärkt nicht nur unseren Verein, son-

den unterstreicht auch unsere Rolle im Stadtteil, möglichst vielen Kindern den Zugang zu Sport und Gemeinschaft zu ermöglichen.

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht auf dem Platz! Bei Fragen könnt ihr euch gerne per E-Mail an FSJ@rot-weiss-lessenich.de

wenden. Ebenso freuen wir uns über Unterstützung, um dieses tolle Angebot langfristig auf sichere Beine zu stellen.

Kommt vorbei und macht mit – wir freuen uns auf euch!

## 2003 – ERSTMALIG, EINMALIG, DER GRÖSSTE SPORTLICHE ERFOLG IN DER VEREINSGESCHICHTE BEZIRKSLIGA-AUFSTIEG DER A-JUNIOREN



Nachdem unsere A-Jugend fast die gesamte Saison Tabellenführer der Sondergruppe war, wurden natürlich besondere sportliche Erwartungen geweckt.

Leider konnte der Kreismeister-Titel nicht errungen werden, der abschließende 3.

Platz ermöglichte es uns jedoch an den Qualifikationsspielen zur Bezirksliga teilzunehmen.

In der Kreis-Qualifikation wurde der A-Jugend Kreismeister BSV Roleber mit 6:1 geschlagen.

Damit war der Weg für die Verbands-Qualifikation frei. Die Auslosung an der Sport-schule in Hennef bescherte uns in der 1. Runde ein Freilos. In der 2. Runde – der entscheidenden Aufstiegsrunde - war unser Gegner der SV Refrath-Frankenforst aus dem Fußballkreis Berg.

Michael Kolb  
(Jugendleiter)

Es folgt eine schöne, emotionale Schilderung des Geschehens von unserem Trainer Stephan Nopp (heute Dr. Stephan Nopp, lange DFB Scouter und heute in Diensten des FC Barcelona)

**SONNTAG, 13.07.2003, 12.41 UHR,**  
Refrath, sengende Hitze: Eine als Flanke gedachte „Bogenlampe“ von Kolb segelt in den Fünfmeteraum, Kliesch steigt hoch zum Kopfball, ist ein Tick eher am Ball als der Torhüter, die Kugel rollt und rollt in Richtung lehrstehendes Gehäuse, tänzelt auf der Linie...TOOOR!!!! TOOOR!!!! TOOOR!!!! Ulucan gibt dem Leder vor oder auch hinter der Linie den letzten Kick – 2:1 RWL!

Sonntag, 13.07.2003, 12.45 Uhr, Refrath, AUUUUUUUUS!!!! AUUUUUUS!!!! Das Spiel ist aus!!! Bei den mitgereisten Schlachtenbummlern gibt es kein Halten mehr. Trainer und Jugendleiter liegen sich in den Armen. Die unendlich stolzen Eltern der Spieler beglückwünschen sich gegenseitig. Der Sekt fließt und die extra dafür angefertigten T-Shirts finden reißenden Absatz bei den Spielern. Nein, keine Neuerzählung vom „Wunder von Bern“, aber in diesem Augenblick mindestens genauso schön für Spieler, Trainer, Betreuer, Offizielle, Eltern

und Fans der A-Jugend des FC Rot Weiß Lessenich, denn die hatten gerade das vollbracht, was bisher in der über 50-jährigen Vereinsgeschichte noch niemand geschafft hat – Aufstieg in die Bezirksliga!

Der Rest ist schnell erzählt. Eigentlich war nach dem Hinspiel gegen Refrath/Frankenforst am Mittwoch zuvor schon alles verloren. Nur die kühnsten Optimisten, darunter Trainer Nopp („Micha, druck die Aufstiegstrikkots.“) glaubten noch an den RWL. Denn nach einer 2:0 Führung (Tore: Adolf, Ulucan) ließ man den Gegner gewinnen und musste sich am Ende mit einem 2:2 begnügen. „Spielerisch und konditionell waren die Refrather uns schon überlegen.“ Konstatierte ein sichtlich enttäuschter Trainer, „aber nichts desto trotz können wir auch auswärts gewinnen.“

Die spontanen Partys sind immer die Schönsten.“ Dieses letzte Fünkchen Hoffnung schien aber auch schon in der Halbzeit des Rückspiels zu erlischen. Kurz vor dem Pausentee oder besser gesagt Pauseneistee (über 30° Celsius im Schatten) unterlief den rot-schwarz gekleideten Bonnern ein Stellungsfehler nach einer Ecke und es stand 1:0 für die Spielvereinigung Refrath/Frankenforst.

Die Messen schienen gesungen, Denkste! Hochmotiviert und mit dem nötigen Glück ausgestattet fing sich die Mannschaft um Kapitän W. Abdulkader, „der sich trotz seines vorher feststehenden Wechsels zu den Senioren nach Meckenheim zu 100% in den Dienst der Mannschaft stellte.“ Genau dieser bereitete auch den Ausgleich vor. Seinen fulminanten Freistoß konnte der Torhüter der Refrather nur abklatschen

lassen, Ulucan stand goldrichtig und schob zum umjubelten Ausgleich ein.

Hitchcock stand wohl Pate bei diesem Spiel, denn das Ende hätte besser nicht inszeniert werden können. Der Ausgang dieses Thrillers ist allseits bekannt.

Nopp rang nach dem Spiel mit den Tränen und schluchzte: „Dass ich das in meinem ersten Jahr hier in Lessenich erleben darf, habe ich dieser tollen Mannschaft zu verdanken. Sie hat nie aufgegeben und immer an sich geglaubt. Ich muss das erst mal verarbeiten und...“ da klingelte das Handy. Nicht nur bei ihm liefen die Telefondrahte heiß, jeder der Mitgereisten wollte seine Freude über den Aufstieg der ganzen Welt mitteilen.

Mit einem Autokorso wurde der Sieg in Lessenich bekannt gemacht, die anschließende Siegesfeier in der Tennishalle mündete zu einem Freudenfest und wurde der krönende Abschluss eines unglaublichen Tages. Jede Menge Liter Bier passierten die durstigen Kehlen aller. Spontan heizte Theo, der Wirt des Hauses, den Grill an, so dass auch ein jeder seinen Magen mit etwas Festem verwöhnen konnte. Stephan Nopp resümierte noch einmal: „Jetzt mit etwas Abstand und ein paar Kölsch später, möchte ich mich bei all denjenigen be-



danken, die zu diesem großartigen Erfolg beigetragen haben. Ein ganz besonderer Dank hierbei geht vor allem an die Spieler des Jahrgangs 1984, die unter anderem der Mannschaft erst die Möglichkeit gegeben haben, um den Aufstieg zu spielen, aber daran selber aus Regelgründen nicht mehr teilnehmen durften.“

Also Jungs, viel Glück im nächsten Jahr in der Bezirksliga.

#### **DIE HELDEN VON LESSENICH WAREN:**

- » W. Abdulkader
- » M. Abdulkader
- » Kliesch
- » Djafa
- » Mißlack (ab 46. Minute Sommerhof)
- » Kilic (ab 90. Minute Herman)
- » Scheppat
- » Krüger
- » Kolb
- » Adolf (ab 55. Minute Beckers)
- » Ulucan

#### **WEITER IM AUFGEBOT WAREN:**

- » S. Nettekoven
- » T. Nettekoven
- » Vargas-Martinez.



#### **ALTE HERREN**

## **FUSSBALL, GEMEINSCHAFT UND GELEBTER TEAMGEIST**

Die Alten Herren sind seit vielen Jahrzehnten ein fester Bestandteil unseres Vereinslebens – mit viel Herzblut, Engagement und einer ordentlichen Portion Geselligkeit. Natürlich haben sich Zeiten und Interessen im Laufe der Jahre verändert. Während früher neben dem Fußball auch das gesellschaftliche Miteinander einen noch größeren Raum einnahm, liegt heute bei vielen der Fokus klar auf dem Training. Trotz einer Vielzahl an angebotenen Veranstaltungen sind es oft die gleichen Gesichter, die teilnehmen – besonders bei neuen Mitgliedern steht der Fußball meist deutlich im Vordergrund.

Auch wenn diese Entwicklung manchmal nachdenklich stimmt, spiegelt sie letztlich

den Wandel unserer Gesellschaft wider. Umso erfreulicher ist es, dass der Zusammenhalt innerhalb der Abteilung nach wie vor stark spürbar ist. Ein herausragendes Beispiel dafür ist die AH-Radgruppe: Die inaktiven Alten Herren treffen sich regelmäßig – mittwochs zum gemeinsamen Radfahren oder in den Wintermonaten zu Kegel- und Bowlingabenden. Ein ganz besonderer Dank gilt hier unserem ehemaligen Abteilungsleiter Michael Kolb, der mit großem Engagement die Planung der Touren und Aktivitäten übernimmt. Das jährliche Highlight ist dabei stets die zweitägige Radtour mit attraktiven Zielen, die bei allen Teilnehmern lange in Erinnerung bleibt.



Mit Stolz blicken wir darauf, dass es jedes Jahr aufs Neue gelingt, den Mitgliedern ein buntes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm zu bieten: Ob Boßeltour, Ahrtal-Wanderung, gemeinsames „Loss mer Weihnachtslieder singen“ oder die traditionelle Mannschaftstour – diese Veranstaltungen leben vom

Einsatz zahlreicher Helfer. Ein herzliches Dankeschön an das gesamte Orga-Team, das einen großen Teil seiner Freizeit investiert, um diese Erlebnisse möglich zu machen.

Besonders positiv stimmt auch der frische Wind innerhalb der Abteilung. Mit Jannik

Sandmann und Tobi Nettekoven konnten zwei „junge Alte Herren“ gewonnen werden, die sich um die Planung und Durchführung von Freundschaftsspielen und Turnierteilnahmen kümmern. Durch ihren guten Draht in den Seniorenbereich zeigt sich bereits ein Aufwärtstrend bei der Beteiligung – so konnte das erste Saisonspiel gleich mit einem Kader von 13 Spielern bestritten werden. Vielleicht ist das auch eine kleine Einladung an alle aktiven Senioren: Wenn Knochen und Gelenke nicht mehr ganz mitspielen und der Gegenspieler auf den ersten Metern kaum noch einzuholen ist, ist der Wechsel zu den Alten Herren oft der nächste logische und sehr schöne Schritt in der Fußballkarriere.



Ein absolutes Jahreshighlight bleiben die Mannschaftstouren, die stets eine gelungene Mischung aus sportlichen Teamevents und ausgelassener Feierlaune bieten. In den vergangenen Jahren haben die Alten Herren unter anderem Hamburg (2016), Amsterdam (2017), München (2018), Berlin (2019), Bremen (2022), Sittard NL (2023), und Willingen (2025) erkundet. In diesem Jahr führt die Reise nach Hannover, zum größten Schützenfest Deutschlands – beste Voraussetzungen für ein weiteres unvergessliches Kapitel AH-Geschichte.



## SO FING ALLES AN ...



### 'Alte Herren' FC Rot-Weiß Lessenich im Jahr 1973

stehend v.l.: Jacob EICH, Gerd WEBER, Jonny USTINTAS, Willi BRAF, Klaus OTTO, Pit GROßHOLZ, Heinz WEBER, Hannes MÜNSTERMANN, Walter MÜLLER, Hans SEGSCHEIDER, Horst HINZ und Bobby LINDEN als Bigent  
knien v.l.: Gerd SCHÜTZE, Horst SCHMERNBECK, Johann LINDEN, Dieter JUNKER, Heinz SCHMITZ, Heinz SCHMITZ, Robert GLONING

Wie so oft haben Männer beim Bier die besten Ideen. So auch geschehen vor gut 25 Jahren an der Theke der alten Gaststätte „Zur Linde“. Hans Schlösser, damaliger 1. Vorsitzender von Rot-Weiss Lessenich, und Heinz Weber, Geschäftsführer des Vereins, entwickelten gemeinsam die Idee, eine Alte-Herren-Fußballmannschaft zu gründen. Gerd Schütze war sofort Feuer und Flamme.

Zuerst wurde überlegt, wer spielen könnte: Horst Hinz, Ewald Schönesseifen, Hans Reising, Franz Schönesseifen, Heinz Weber, Hans Segschneider, Willi Braf, Wolf Rokitta, Heinz Schmitz, Gerd Schütze, Werner Melsbach, Hans Reitz und Bobby Linden.

Gerd Schütze erhielt aus der Thekenkasse 20 DM Verzehrgeld mit dem Auftrag, Kon-

takte zu benachbarten Vereinsgaststätten zu knüpfen. Bereits am selben Abend bekam er von Josef Zündorf aus Eendenich nicht nur einen Spieltermin, sondern auch wertvolle Adressen weiterer Ansprechpartner.

Die Abteilungsleiter der AH-Fußballer

- » 1970 Gerd Schütze
- » 1976 Karl Robert Gloning
- » 1977 Werner Düxmann
- » 1979 Peter Brück
- » 1981 Manfred Herckelrath
- » 1981 Siegfried Stief
- » 1991 Klaus Prescher
- » 1994 Paul Budscheid
- » 2001 Frank Pianka
- » 2010 – 2015 kein AL
- » 2015 Michael Kolb
- » 2020 Udo Weber

## FC Rot-Weiß Lessenich

e.v. 1951  
ABT. ALTE HERREN

Robert Gloning  
5057 Alfter-Oedkoven  
Starenfelstraße 96  
Tel.: 471520 Bln.

Rückblick:  
Das erste "AH"-Turnier

Lessenich, den 26. 4. 1974

### 1. LESSENICHER ALT - HERREN TURNIER

Die Alt-Herren Abteilung des FC Rot-Weiß Lessenich veranstaltet in der Zeit vom

14. Juni 1975 – 22. Juni 1975

anlässlich ihres fünfjährigen Bestehens d. 1. Alt-Herren-Turnier.

Es wird an beiden Samstagen gespielt und je nach Anzahl der beteiligten Mannschaften auch der 22. Juni (Sonntag) hinzugezogen. Als genauer Austragungsmodus kann erst Mitte Juni 74 angekündigt werden, weil erst zu diesem Zeitpunkt die genaue Anzahl der beteiligten Mannschaften feststehen dürfte.

Grundsätzlich dürfen an den Turnierspielen jedoch nur Spieler teilnehmen, die das 30. Lebensjahr erreicht haben.

Das Startgeld beträgt pro Mannschaft DM 25,- (zwanzig).

1. Platz	DM 100,-
2. Platz	DM 75,-
3. Platz	DM 50,-
Torschützenkönig	DM 25,-

Außerdem erhält jede teilnehmende Mannschaft einen Freundschaftswimpel der AH-Abteilung.

Interessierte Vereine wollen sich bitte ausgefüllt bis spätestens 31. Mai 1974 zurückmelden.

Mit sportlichen Grüßen

*Robert Gloning*  
Robert Gloning

## TAEKWONDO SONAMU LESSENICH: VOM GARTENTRAINING ZUR ERFOLGREICHEN RWL-SPARTE

### WAS IST TAEKWONDO?

Taekwondo ist weit mehr als eine Abfolge von Tritten und Schlägen. Trainiert werden Kraft, Balance, Schnelligkeit, Beweglichkeit, Ausdauer und Konzentration. Zugleich vermittelt die Kampfkunst Werte wie Respekt, Höflichkeit, Hilfsbereitschaft und Disziplin. Genau diese Verbindung von Technik und Haltung stärkt Selbstvertrauen und Persönlichkeit.

Der Begriff „Taekwondo“ setzt sich aus „Tae“, „Kwon“ und „Do“ zusammen. „Tae“ und „Kwon“ stehen für Fuß- und Handtechniken, „Do“ für den Weg. Gemeint ist damit nicht nur das Erlernen von Technik, sondern auch die persönliche Entwicklung: respektvoll miteinander umzugehen, Verantwortung zu übernehmen und das Gelernte niemals leichtfertig einzusetzen.

Wie in vielen Kampfkünsten gibt es auch im Taekwondo ein Gürtelsystem. Es beginnt mit dem weißen Gürtel als Symbol für den Einstieg und führt über Gelb, Grün, Blau und Rot bis zum Schwarzgurt. Mit jeder Prüfung wachsen Technik, Erfahrung und Verantwortung.

Der Schwarzgurt markiert dabei keinen Schlusspunkt, sondern einen neuen Anfang. Großmeister Jay Keyver vergleicht den 1. Dan mit einem Führerschein: Die Grundlagen sitzen, echte Sicherheit entsteht aber erst durch jahrelange Praxis.

Insgesamt gibt es neun Dan-Grade – ein Weg, der Ausdauer, Disziplin und stetiges Lernen verlangt.

So sieht das Training aus

Eine Einheit beginnt mit dem Angrüßen und der bewussten Vorbereitung auf das Training. Danach folgen – je nach Gruppe und Leistungsstand – verschiedene Schwerpunkte:

- » Aufwärmen und Dehnen: Grundlage für ein sicheres Training.
- » Techniktraining: Blöcke, Tritte und Schläge werden präzise eingeübt.
- » Pratzentraining: Techniken werden kraftvoll und kontrolliert umgesetzt.
- » Kampftraining: Reaktion, Distanzgefühl und Kontrolle stehen im Mittelpunkt.
- » Selbstverteidigung: Techniken werden verantwortungsvoll angewendet.
- » Formenlauf: Festgelegte Bewegungsabläufe schulen Technik, Drehungen und Kombinationen.

Wichtig ist dem Team ein respektvolles, offenes Miteinander. Trainiert wird generationenübergreifend: Menschen zwischen 8 und 64 Jahren stehen gemeinsam auf der Matte – mit oder ohne Vorerfahrung. Genau daraus entstehen oft besonders lehrreiche Trainingspartnerschaften.

## ES BEGANN 2014

Begonnen hat alles 2014 im Garten der Familie Jost, wo Formenlauf trainiert wurde. Weil der Nachbar ein Großmeister war, entstand schnell die Idee, daraus ein regelmäßiges Angebot zu machen. Der erste Schnupperkurs fand schließlich in der heutigen Toni-Mai-Halle statt.

Im Herbst 2014 gründeten Großmeister Jay Keyver und Marco Jost die Taekwondo-Abteilung des RWL. Gestartet wurde mit 16 Kindern im Alter von 8 bis 12 Jahren, die zweimal pro Woche trainierten. Bis heute ist Keyver sportlicher Leiter der Sparte.



### PRÄGENDE FIGUR: GROSSMEISTER JAY KEYVER

Keyver stammt aus Kanada und bringt mehr als 47 Jahre Taekwondo-Erfahrung mit. Seine erste Schule eröffnete er in Paderborn auf Einladung eines NATO-Regiments. 1996 gründete er außerdem in Kanada Taekwondo North in Uxbridge und Newmarket.

Sein Ziel: Taekwondo für alle zugänglich zu machen. Besonders Kinder, so seine Überzeugung, können durch den Sport an Selbstvertrauen gewinnen und über sich hinauswachsen.



Ab 2017 kam eine Seniorengruppe hinzu. Parallel sammelte die Jugend früh Turniererfahrung und war bei den European Taekwondo Changmookwan Championships in Bottrop erfolgreich – unter anderem mit fünf Europameistertiteln und drei Vizemeistertiteln.



## NEUSTART MIT VERTRAUTEN KRÄFTEN

Als Jay Keyver 2021 aus familiären Gründen nach Wolfsburg zog, übernahm Steffi Moll die Trainingsleitung. Die damalige 3. Dan-Trägerin war bereits zuvor als Hilfstainerin aktiv. Keyver bleibt der Sparte bis heute eng verbunden und kommt mehrmals im Jahr für Spezialtrainings und Gürtelprüfungen nach Bonn.

### EIN GROSSER EINSCHNITT: DIE PANDEMIE

Auch die Corona-Pandemie stellte die Sparte vor Herausforderungen. Um den Zusammenhalt zu sichern, verlagerte das Trainerteam das Training zeitweise ins Digitale. Einmal pro Woche trainierten die Schüler:innen per Zoom von zuhause aus. Das ersetzte die Halle nicht, hielt die Gruppe aber zusammen – mit Erfolg: Beim ersten Präsenztraining waren alle wieder dabei.



### UNSER TRAINERTEAM

Ein Meilenstein folgte im Juni 2024 mit der ersten vereinsinternen Prüfung zum 1. Dan für Gerold Heinrichs, Dominik Thelen und Christopher Thelen. Inzwischen geben alle

drei ihr Wissen selbst als Trainer weiter. Ebenfalls 2024 legte Steffi Moll erfolgreich ihre Prüfung zum 4. Dan ab.

Trainiert wird montags und donnerstags in der Sporthalle der Laurentiusschule in Lessenich. Unterstützt wird das Team von Hilfstainer Sebastian Glöckner (1. Dan). Ergänzt wird das Angebot durch monatliche Samstagseminare mit vertiefenden Schwerpunkten.

### ERFOLGE, GEMEINSCHAFT UND AUSBLICK

Das Team startet regelmäßig bei Kampf- und Formen-Turnieren. Ein besonderer Erfolg gelang im Dezember 2025 mit dem ersten Platz in der Vereinswertung beim Christmas Open in Brühl, ergänzt durch zahlreiche Einzelplatzierungen.



Zum festen Jahresprogramm gehört inzwischen auch die Weihnachtsfeier der Sparte – mit gemeinsamem Essen, Austausch und einer Vorführung aus Formenchoreografien, Techniken und Bruchtests.



Ende 2025 erhielt das Team den Namen „Taekwondo Sonamu Lessenich“. „Sonamu“, koreanisch für „Kiefernbaum“, steht für Stabilität, Ruhe und Langlebigkeit – und damit für Werte, die auch die Sparte prägen.

Für die Zukunft plant die Sparte weitere Turnierbesuche, Spezialseminare, Vereinsmeisterschaften und Trainingslager mit befreundeten Vereinen.

Die Entwicklung der noch jungen Sparte zeigt: Aus einer kleinen Trainingsidee ist eine lebendige Gemeinschaft mit sportlichen Erfolgen und klaren Zukunftsplänen entstanden.



Probetraining Interessierte sind jederzeit willkommen. Trainiert wird zu folgenden Zeiten:  
Montag: 18:00 bis 19:00 Uhr (Kinder),  
19:00 bis 20:30 Uhr (Jugendliche und Erwachsene)  
Donnerstag: 17:00 bis 18:00 Uhr (Kinder und Erwachsene parallel)



## GESUNDHEITSSPORT / HERZINFARKT UND WAS NUN?: HERZSPORT

In den in Deutschland ca. 6.000 existierenden Herzgruppen sind ca. 120.000 Menschen aktiv.

Aktuell werden drei der Herzsportgruppen vom Rot-Weiss-Lessenich betrieben, in denen zur Zeit 66 Teilnehmer aktiv sind. 40 Teilnehmer sind zudem Vereinsmitglieder, viele schon über 30 Jahre lang.

Im RWL wurde bereits frühzeitig die Notwendigkeit für den Herzsport im Verein gesehen. Bereits im Jahr 1984 wurden die ersten Herzsportgruppen von Prof. Eberhard Müller, Bruno Euskirchen und Gerd Wacker eingerichtet. Mit Unterstützung von Professor Jürgen Buschmann ist es uns gelungen den Herzsport im Verein zu etablieren.

Die Förderung und Erhaltung der Gesundheit erfordert eher geringe finanzielle Mittel. Teuer ist dagegen der Versuch, Gesundheit wiederherzustellen, die sog. kurative Medizin.

Ob beim Spaziergang, beim Arbeiten, Freizeit oder im Schlaf – unser Herz arbeitet pausenlos für uns. Umso wichtiger, es gut zu versorgen: mit Bewegung, bewusster Ernährung und wertvollen Nährstoffen. Denn wer seinem Herz-Kreislauf-System Aufmerksamkeit schenkt, kann viel für Gesundheit und Lebensqualität tun.

Der Herzsport ist ein wichtiger Baustein, um die Lebensqualität insbesondere von Patienten, die bereits von einer Herzerkrankung betroffen sind, zu verbessern und zu erhalten. Gerade in der jetzigen Zeit, wo in

der politischen Werkzeugkiste möglicherweise erhebliches Streichungspotential auf die einzelnen Versicherten zukommt, ist der aktive Herzsport für uns Herzsportler eine richtige Alternative sich gesund und nachhaltig zu bewegen. Nachhaltigkeit ist, wie wir wissen, siehe die aktuellen Anstrengungen des Vereins bei der Renovierung unseres Vereinsheims, eine Schlüsselaufgabe für das Zusammenleben und für eine gesunde Lebensweise.

Wer Probleme mit dem Herzen hat, hat schnell Sorge, sich zu überlasten. Speziell für diese Patienten wurden die Herzsportgruppen eingerichtet. Die Übungsleiterinnen haben eine hierfür geeignete Ausbildung und Ärztinnen und Ärzte begleiten die Übungsstunden.

### SPORT IST IM VEREIN AM SCHÖNSTEN. WO FINDET ER STATT?

Montag 10.15 – 11:45 Uhr  
Musikschule der Bundesstadt Bonn, Musikschulgebäude Hardtberg  
Schieffelingweg 2,

Montag 20:00 – 21:30 Uhr  
Ludwig-Erhard Berufskolleg  
Kölnstr. 235

Dienstag 19:00 – 20:30 Uhr  
Musikschule der Bundesstadt Bonn, Musikschulgebäude Hardtberg  
Schieffelingweg 2,



Nicht nur Mitglieder sind herzlich eingeladen diese Angebote des Vereins anzunehmen. Herzsport im Verein beinhaltet nicht nur Bewegung, auch das gemeinsame Erleben in der Gruppe ist ein wichtiger Bestandteil. Soziale Beziehungen, Bestätigung der Gruppenmitglieder untereinander fördern die seelische Gesundheit und sind ein wichtiger Motor für die körperliche Gesundheit.

Rückengymnastik, Frauenpower sowie Sport im Alter und funktionelle Gymnastik ergänzen die Gesundheits- und Freizeitangebote des RWL.

Dies wäre aber nicht möglich ohne die hervorragende Unterstützung durch unsere Übungsleiter und Ärzte. Die ehemaligen Abteilungsleiter Günter Bauer und Egbert Frohn, denen von Herzen zu danken ist, haben die Abteilung bis 2024 geführt und

organisiert, nachdem sie diese von Eddi Dähn im Januar 2008 übernommen hatten.

An dieser Stelle möchten wir auch unserem Arzt Dr. Michael Naubereit für die mehr als 25 jährige Unterstützung danken.

Günter Bauer, der die Abteilungsleitung am 1. Januar 2008 übernahm, trat nach 10-jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit am 31. Dezember 2017 in den nunmehr wohlverdienten Ruhestand. Egbert Frohn wurde bis 2024 sein Nachfolger.

Wir sagen danke an alle Übungsleiterinnen und Ärztinnen und Ärzte, die die Herzsportgruppen seither betreuten und betreuen. Das sind in erster Linie die aktuellen Übungsleiterinnen Monika Walder, Fatima Al halabi, Lina Karja, Saloua Oudda, die Woche für Woche ein abwechslungsreiches Sportprogramm anbieten.

Wer zum Herzsport geht kann dort eine Mischung aus Ausdauer- und Krafttraining erwarten. Auch Koordination, Gleichgewicht und Beweglichkeit werden geübt. Und zwar alles so dosiert, dass das Training das Herz zwar fordert, aber nicht überfordert.

In der Herzgruppe kommen maximal 20 Personen mindestens einmal pro Woche zum Sport zusammen. Ein qualifizierter Trainer oder eine qualifizierte Trainerin leiten die Sporteinheiten.

Außerdem werden die Teilnehmenden von einem Arzt oder einer Ärztin betreut. Er oder sie überprüft beispielsweise vor Beginn den Blutdruck und kann gegebenenfalls bei gesundheitlichen Beschwerden während des Sports eingreifen.

### WER KANN SICH BEIM HERZSPORT ANMELDEN?

Koronare Herzerkrankung, stabile Angina Pectoris, Zustand nach Herzinfarkt: Wer unter anderem eines dieser Erkrankungen mit seinem Herzen hat oder hatte, kann sich bei unserer Herzsportgruppe anmelden. Hierzu ist eine Verordnung des behandelnden Arztes oder der behandelnden Ärztin notwendig. Zögern Sie nicht, sich bei

uns unter [www.rot-weiss-lessenich.de](http://www.rot-weiss-lessenich.de) zu informieren und/oder sich bei unserem Abteilungsleiter Hans Krappweis zu melden

Wer sich gut vorstellen kann, regelmäßig in der Gruppe Herzsport zu machen, spricht das am besten bei der Kardiologin oder dem Hausarzt an und lässt sich beraten.

### WIE SIEHT ES MIT DEN KOSTEN AUS?

Ärztinnen und Ärzte können die Teilnahme an einer Herzgruppe verordnen. Die gesetzliche Krankenversicherung oder die Rentenkasse übernimmt dann den Zuschuss dafür. In aller Regel werden laut der Deutschen Herzstiftung bei einer Erstverordnung 90 Übungseinheiten in zwei Jahren bewilligt.

Wer privat versichert ist, muss vorab die Kostenübernahme klären. Ob die Kosten für Reha Sport von der PKV übernommen werden, hängt vom jeweiligen Tarif ab.

In diesem Sinne hat der Verein die Verantwortung nicht nur für die

Lessenicher, sondern auch darüber hinaus sich im Stadtgebiet Bonn „zur Verfügung gestellt“

## TRAININGSZEITEN DER SENIORENMANNSCHAFTEN

Mannschaft	Tag	Trainer
<b>1. Mannschaft</b> Kreisliga B	<b>Dienstag</b> , 19.30 – 21.15 Uhr <b>Donnerstag</b> , 19.30 – 21.15 Uhr	Trainer: Satria Tristian Damshäuser satristand@gmail.com Mobil: 0151 / 704007 76 Co-Trainer: Sven Inhestern
<b>2. Mannschaft</b> Kreisliga C	<b>Montag</b> , 19:30 – 21:30 Uhr <b>Mittwoch</b> , 19:30 – 21:30 Uhr	Trainer: Alexander Weissheim weissheim@gmx.de Mobil: 0177 / 8504214
<b>3. Mannschaft</b> Kreisliga D	<b>Mittwoch</b> , 19:30 – 22.00 Uhr	Übungsleiter: Kai Wiesner (Stäv) geschaefsfuehrer@rot-weiss-lessenich.de Mobil: 0171 / 48 53 109 Co-Trainer: Marius Lützler marius.luetzler@gmx.de Mobil: 0173 / 4178889
<b>Alte Herren</b>	<b>Montag</b> , 19.30 – 21.00 Uhr	Udo Weber Mobil 0176/47717208
<b>1. Damen</b>	<b>Dienstag</b> , 19.30 – 21.00 Uhr <b>Donnerstag</b> , 19.30 – 21.00 Uhr	Trainer: Kevin Taaks kevin_taaks@web.de Mobil 0151/50638753 Trainer: Charles Mennicken charlesmennicken@aol.de Mobil: 0159 / 06484544

## NACHRUF

## WIR TRAUERN

Wir gedenken den Verstorbenen Mitgliedern unseres Vereins.



## BELEGUNG SPORTHALLEN LAURENTIUSSCHULE/FINKENHOFSCHULE (FH)

Wochentag	Uhrzeit	Sportart	Trainer
<b>Montag</b>	18.00 – 19.00 Uhr	Taekwondo (8 bis 12 Jahre)	S. Moll
	19.00 – 20.00 Uhr	Taekwondo (ab 14 Jahre/Erwachsene)	S. Moll
<b>Dienstag</b>	16.10 – 17.00 Uhr	Eltern und Kind (1 bis 3 Jahre)	I. El Figuigui
	17.00 – 18.00 Uhr	Eltern und Kind (4 bis 6 Jahre)	I. El Figuigui
	18.00 – 19.30 Uhr	Tischtennis – Jugend	Benedict Krämer
	19.30 – 22.00 Uhr	Tischtennis – Senioren	Dirk Maschner
<b>Mittwoch</b>	16.10 – 17.00 Uhr	Eltern und Kind (1 bis 2 Jahre)	L. Karja
	17.00 – 18.00 Uhr	Eltern und Kind (3 bis 5 Jahre)	L. Karja
	18.00 – 19.00 Uhr	Frauen Power	L. Karja
	19.30 – 21.00 Uhr	Pickleball	Philipp Pelz-Krüselmann
<b>Donnerstag</b>	17:00 - 18:00 Uhr	Taekwondo	Steffi Moll
	18.00 – 19.30 Uhr	Tischtennis – Jugend	Benedict Krämer
	19.30 – 22.00 Uhr	Tischtennis – Senioren	Dirk Maschner
	17.30 – 18.30 Uhr	Rückenfitness (FH*)	F. Al Halabi
	18.30 – 19.30 Uhr	Rehasport Orthopädie (FH*)	F. Al Halabi
<b>Freitag</b>	16.00 – 17.00 Uhr	Bewegung für Lebensältere 65plus	F. Al Halabi
	17.00 – 18.00 Uhr	Functional Training ab 40plus	F. Al Halabi
	19.30 – 22.00 Uhr	Tischtennis – Senioren	Dirk Maschner
<b>Samstag</b>	15.30 – 17.30 Uhr	Tischtennis – Jugend (an Spieltagen)	Benedict Krämer
<b>Sonntag</b>	11.00 – 13.30 Uhr	Tischtennis – Jugend	Benedict Krämer
	15.00 – 18.00 Uhr	Pickleball	Philipp Pelz-Krüselmann

## TRAININGSZEITEN DER JUNIORENMANNSCHAFTEN

Mannschaft	Tag	Trainer
<b>U19</b> Jahrgang 2007/08	<b>Montag</b> , 18.00 – 19.30 Uhr <b>Donnerstag</b> , 18.15 – 19.45 Uhr	Ralf Joisten Co-Trainer: Andrea Caponera
<b>U17</b> Jahrgang 2009	<b>Dienstag</b> , 18.15 – 19.30 Uhr <b>Donnerstag</b> , 18.00 – 19.45 Uhr	Abdel Boyaala Co-Trainer: Izet Plana
<b>U15 - Juniorinnen</b> Jahrgang 2011	<b>Montag</b> , 18.00 – 19.30 Uhr <b>Donnerstag</b> , 18.00 – 19.30 Uhr	Julian Dessai
<b>U15</b> Jahrgang 2011	<b>Dienstag</b> , 18.00 – 19.30 Uhr <b>Donnerstag</b> , 16.45 – 18.15 Uhr	Dirk Ulrich
<b>U14</b> Jahrgang 2012	<b>Dienstag</b> , 16.45 – 18.30 Uhr <b>Donnerstag</b> , 16.45 – 18.00 Uhr <b>Freitag</b> , 18.15 – 19.45 Uhr	Moritz Hartmann Co-Trainer: Enrico Wildenberg
<b>U13 - Juniorinnen</b> Jahrgang 2013/14	<b>Montag</b> , 18.15 – 19.30 Uhr <b>Diestag</b> , 18.15 – 19.30 Uhr	Pia Tönnessen, Franziska Buchen, Nele Rolfs
<b>U13</b> Jahrgang 2013	<b>Dienstag</b> , 16.45 – 18.15 Uhr <b>Freitag</b> , 17.00 – 18.30 Uhr	Joe Wagner Co-Trainer: Lars Nevrlly
<b>U12</b> Jahrgang 2014	<b>Montag</b> , 17.00 – 18.30 Uhr <b>Mittwoch</b> , 18.00 – 19.30 Uhr	Sebastian Staden Co-Trainer: Sebastian Ruckes, Tobias Sterl
<b>U11</b> Jahrgang 2015	<b>Montag</b> , 17.00 – 18.00 Uhr <b>Freitag</b> , 17.00 – 18.30 Uhr	Ziad Chehimi
<b>U10</b> Jahrgang 2016	<b>Montag</b> , 16.45 – 18.00Uhr <b>Mittwoch</b> , 17.00 – 18.30 Uhr	Peter Stelzer Co-Trainer: Marcos dos Santos, Daniel Schwarz, Abdul Albira, Ralf Becker
<b>U9</b> Jahrgang 2017	<b>Dienstag</b> , 17.00 – 18.00 Uhr <b>Mittwoch</b> , 17.00 – 18.30 Uhr	Patrick Deinert, Steffen Frank
<b>U8</b> Jahrgang 2018	<b>Montag</b> , 17.00 – 18.00 Uhr <b>Mittwoch</b> , 17.00 – 18.00 Uhr	Stefan Krips Co-Trainer: Markus Amendt, Sebastian Martinet
<b>U7</b> Jahrgang 2019	<b>Mittwoch</b> , 17.00 – 18.00 Uhr <b>Samstag</b> , 12.00 – 13.00 Uhr	Luis Spitta Co-Trainer: Valentin Braun, Aslan John, Klaus Kurtz, Tobias Jacob, Lukas Beckerdorff
<b>U6</b> Jahrgang 2020	<b>Samstag</b> , 10.00 – 11.00 Uhr	Ben Beine, Michael Toparkus, Daniel Weidenbörner

## IHR KONTAKT ZU UNS

### 1. Vorsitzende

Dr. Marco Jost  
Mobil 0151 / 67 52 06 52  
m.jost@rot-weiss-lessenich.de

### 2. Vorsitzender

Andreas Schmich  
Mobil 0160 / 1 52 71 38  
a.schmich@rot-weiss-lessenich.de

### Schatzmeister

Mark Gartzke  
schatzmeister@rot-weiss-lessenich.de

### Geschäftsführer

Kai Wiesner  
Mobil 0171 / 48 53 109  
geschaeftsfuehrer@rot-weiss-lessenich.de

### Medienbeauftragter, Ansprechpartner Datenschutz

Jens Glock  
homepage@rot-weiss-lessenich.de

### Mitgliederverwaltung

Jo Jost  
mitglieder@rot-weiss-lessenich.de

### FSJler

Denis Winterholler  
fsj@rot-weiss-lessenich.de

### Ehrenamtsbeauftragter

Jannik Sandmann

### Nachhaltigkeitsbeauftragter

Jannik Sandmann

### Kinder und Jugendschutzbeauftragter

Steffen Frank  
kinderschutz@rot-weiss-lessenich.de



## FUSSBALL

### Abteilungsleiter Junioren-Fußball

Sebastian Staden  
Anfragen bitte nur per Mail  
junioren@rot-weiss-lessenich.de

### Abteilungsleiter Senioren-Fußball

Philipp Becker  
Mobil 0176 / 63875565  
fb\_senioren@rot-weiss-lessenich.de

### Damen-Fußball

Kevin Taaks  
01515 / 0638 753

## TISCHTENNIS

### Abteilungsleiter Tischtennis

Dirk Maschner  
Mobil 0178 8147287  
abteilungsleitertt@rot-weiss-lessenich.de

### Schiedsrichter Obmann

Mark Kessenich  
Mobil 0176 / 203 83 773  
schiedsrichter@rot-weiss-lessenich.de

### Abteilungsleiter Alte-Herren-Fußball

Udo Weber  
Mobil 0176 / 4771 7208  
alte-herren@rot-weiss-lessenich.de

### Jugendleiter Tischtennis

Benedict Krämer  
JugendleiterTT@rot-weiss-lessenich.de

## PICKLEBALL

### Abteilungsleiter Pickleball

Philipp Pelz-Krüsselmann  
pickleball@rot-weiss-lessenich.de

## SPORTABTEILUNGEN

### Abteilungsleiter Gesundheitssport / Herzsport

Hans Krappweis  
Mobil: 0174 / 9856656  
herzsport@rot-weiss-lessenich.de

### Abteilungsleiter Freizeitsport / Gymnastik / Kinderturnen

Fatima Alhalabi  
Tel. 01522 / 8766160  
abteilungsleiterfs@rot-weiss-lessenich.de

